



Baierbrunner  
Interessen  
Gemeinschaft

Dezember  
2002

BÜRGER IM GESPRÄCH

## Frohe Weihnachten



## und ein glückliches neues Jahr

Weitere Themen dieser Ausgabe:

- Schulweghelfer –  
Bürger lösen das Problem
- Supermarkt – BIG fragte nach
- Neuigkeiten und News-Ticker
- Schulanbau – der Stand

Liebe Leserinnen und Leser,

die sogenannte „staade“ Zeit liegt nun hinter uns, das Weihnachtsfest steht vor der Tür.

Zeit für uns, Ihnen schöne und erholsame Festtage in unserem schönen Baierbrunn zu wünschen. Zeit aber auch für einen kleinen Rückblick.

Ein wichtiges Jahr für die Menschen in Baierbrunn neigt sich dem Ende zu. Wahlkampf, Kommunalwahlen, eine Stichwahl, wieder ein Wahlkampf, dann die Bundestagswahl. Zwei „Kämpfe“ - zwei knappe Entscheidungen. Wir, die Aktiven der BIG möchten uns auf diesem Wege nochmals für das Vertrauen bedanken, das Sie uns entgegenbringen.

Drei BIG-Mitglieder im Gemeinderat und ein engagiertes Team werden sich auch im nächsten Jahr und darüber hinaus nicht vom kollektiven Pessimismus anstecken lassen und sich weiter mit Volldampf für Ihre Interessen einsetzen.

In diesem Sinne alles Gute, viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Ihre BIG

#### In der Weihnachtszeit

*So klar gefegt der Winterhimmel  
von lieben Weihnachtsengelein,  
und in den Straßen ein Gewimmel  
von frohen Menschen, groß und klein  
im kalten Wintersonneschein.*

*Die Dächer und die hohen Bäume,  
die blicken alle still verschneit,  
und lauter sel'ge Weihnachtsträume,  
die fliegen durch die Dunkelheit  
in aller tiefster Heimlichkeit.*

*Martha Gärtner*



## *Schulweghelfer – ein gelöstes Problem*

Seit Beginn des neuen Schuljahres gibt es in Baierbrunn Schulweghelfer. Durch das persönliche Engagement einiger Aktiven der BIG ist es gelungen innerhalb kürzester Zeit etwa 30 Personen über Parteigrenzen hinweg für diesen Dienst zu gewinnen.

Diesen Helfern sagt die BIG ein ganz herzliches „Danke“ .

Nach einer Einweisung durch die Polizeiinspektion Grünwald und einem ordnungsgemäßen Vertrag der Gemeinde mit jedem Einzelnen, konnte am 30.09.02 Frau Barbara Stahuber als erste Schulweghelferin ihren Dienst an der Fußgängerampel über die B11 antreten.

Die Gemeinde hat sich darüber hinaus bereit erklärt, Kelle und Warnweste zu stellen, die Schulweghelfer in ihrem Dienst zu versichern und ihnen eine Aufwandsentschädigung von €5,80 pro Stunde zu zahlen.

Am ersten Tag bereits geschah das Unglaubliche: Frau Stahuber mußte einen Autofahrer beobachten, der trotz Absicherung durch die Schülerlotsin die Ampel bei „Rot“ überfuhr. Das unterstreicht die Bedeutung des Schulweghelfers für die Sicherheit der Baierbrunner Schulkinder!

Die ersten 30 Freiwilligen, die nun jeweils für eine Woche Dienst tun, decken die Zeit bis in den Mai ab.

Damit das gute Beispiel Schule macht, möchten wir Sie nun bitten, sich dieser Initiative anzuschließen. Wir benötigen für die gesamten 40 Schulwochen noch 10 weitere Helfer.

Es haben sich bisher nicht nur direkt Betroffene wie Eltern, Großeltern, Tanten und Onkel gemeldet, sondern auch Personen, die der Initiative einfach nur helfen wollten. Sollten Sie helfen wollen oder jemand kennen, der dabei sein möchte, melden Sie sich bitte bei uns.

[info@big-baierbrunn.de](mailto:info@big-baierbrunn.de) oder Konni Bauer, Tel. 7937102

## Supermarkt – BIG hat nachgefragt

In der letzten Ausgabe von BIG - Bürger im Gespräch haben wir Sie gefragt: Braucht Baierbrunn einen Supermarkt?

Anlaß war die Diskussion um die Vermietung einer Gewerbefläche am südlichen Ortsrand an einen Tengelmann-Markt. Eine Entscheidung hierzu ist noch nicht gefallen. Wichtig an dieser Stelle: BIG bezog mit der Befragung keine Stellung, sondern wollte ein Meinungsbild einholen.

Die Reaktion auf unsere Umfrage war überraschend positiv. Rund 75 Bürger haben uns per e-mail, per Fax oder per Posteinwurf geantwortet. Nahezu alle Antwort-Coupons enthielten ausführliche Kommentare zum Thema. Einige Bürger schrieben gar ausführliche Briefe an unser Redaktionsteam. Und was uns besonders freut: Viele enthielten Lob für unsere Idee, die Bürger einmal selbst zu befragen.

Dies zeigt deutlich: Die Diskussion um einen Supermarkt ist ein Thema in Baierbrunn und Buchenhain. Noch deutlicher zeigt sich: Die Menschen unserer Gemeinde sind interessiert, sie müssen informiert werden und sie möchten mitentscheiden.

Hier das Ergebnis unserer Befragung:

**JA**, für einen Supermarkt stimmten **66 %**

Die meist genannten Argumente der Befürworter waren:

- Vorhandene Geschäfte haben zu wenig Auswahl
- Vorhandene Läden sind zu teuer
- Ältere Menschen könnten sich besser versorgen
- Einkaufen wäre ohne Auto möglich

**NEIN**, wir brauchen keinen Supermarkt meinten **33 %**

Die meist genannten Argumente der Gegner waren:

- Alteingesessene Geschäfte würden zerstört
- Es gibt genügend Supermärkte im Umkreis
- Supermarkt bringt zusätzlichen Verkehr
- Dörflicher Charakter wird zerstört

Einige interessante Stimmen können Sie rechts lesen.

*Danke,  
dass auch die  
Bürger angehört  
werden*

*-nen Supermark?  
ich bin dafür  
Nein, ich bin dagegen  
Meine Gründe:*

Aus dem Schreiben einer 66-jährigen Leserin an die BIG:

„Heute habe ich die „BIG“ Nachrichten bekommen. Danke ... an einem Wochenende habe ich vergeblich versucht irgendwo eine Semmel oder ein Scheiberl Wurst zu bekommen. Nur die Apotheke hatte geöffnet, alles geschlossen. Nun dachte ich mir in Baierbrunn muß man sich langsam auf Ernährung durch Tabletten umstellen ... aber Spaß beiseite - die Lebensqualität in Baierbrunn ist wirklich nicht die Beste...“

*...nen Super  
Ja, ich bin dafür  
Nein, ich bin  
Mein*

Aus einem Schreiben von Peter Breitfelder:

„Eure Seite finde ich super. Ich bin für ein Einkaufscenter ... Ein Großmarkt ist eher ein Publikumsmagnet für andere Geschäfte statt eine Konkurrenz ... dann trifft man auch mehr Baierbrunner in Baierbrunn statt bei Aldi ... Ich mache mir Gedanken, warum wir Baierbrunner eine solche Angst vor kleinen Veränderungen haben: Vielleicht ist unser Problem, dass es den meisten von uns so überdurchschnittlich gut geht, wir uns dessen aber gar nicht bewusst sind. Wer (fast) alles hat, glaubt durch Veränderungen nur noch schlechter gestellt werden zu können... Wir sollten aber erkennen, wie schnell wir alle eng gefaßten Prinzipien über Bord werfen können ... wenn uns eventuell ein Mächtiger seine Gunst entzieht: Es waren wohl weniger heimatpflegerische Gedanken, die zum Ersatz des Georgenstein durch ein modernes Verwaltungsgebäude mitten im Ortszentrum geführt haben, wo sonst nicht einmal eine Dachgaube neu entstehen darf ... Darum sollten wir uns rechtzeitig mit der nötigen Sorgfalt selber entwickeln, statt uns von Größeren in unserer Umgebung entwickeln zu lassen.“

*Die Umfrage ist aber toll*

*... oder geben ihn ab bei Konrad Bauer, Lena-...  
oder Werner Unterlaß, Am Spitzberg 21, Baierbrunn*

*upermarkt?  
Ja, ich bin dafür  
Nein, ich bin dagegen  
Meine Gründe:  
AEZ in P...  
benötigen wir einen Superm...  
Ja, ich bin dafür  
Nein, ich bin dage...  
Meine*

## Jugendtreff Abseits – nicht mehr im Abseits!

[www.jt-abseits.de](http://www.jt-abseits.de)

Das Jugendtreff Abseits im Postwaggon bietet mit einem **neuen Programm** dem Image in der Baierbrunner und Schäftlarn Bevölkerung Paroli. Besorgte Eltern, die befürchteten, dass Ihre Kinder im Abseits nur rauchen und Alkohol trinken würden, sehen den Jugendtreff nun zunehmend positiver. Die Jugendlichen wissen zudem, dass im Abseits auf den **Jugendschutz** strenger geachtet wird, als auf privaten Partys oder so manchen Vereinsabenden. Nach Beratungen durch eine Expertin des Kreisjugendrings haben die beiden engagierten Sozialpädagogen ein neues Programm konzipiert und umgesetzt, das sich an Kinder (6–10-jährige) und Teenies (9–13-jährige) beider geldgebenden Gemeinden richtet.

Spezielle Nachmittage für Mädchen und Jungen, eine Teeny-Party, Aktionen rund um das Thema Zirkus etc. sollen ein neues Publikum für das Abseits gewinnen.

Das Angebot ist umfangreich und die Resonanz besonders bei den Mädchen positiv.



Wenn Sie Fragen zum Abseits haben, können Sie diese direkt an die Leitung des Jugendtreffs, Dipl.-Soz.Päd. Annette Oeferlein und Dipl.-Soz.Päd. Jürgen Weigert ([postwaggon@jt-abseits.de](mailto:postwaggon@jt-abseits.de)) richten. Als Mitglied des Kuratoriums können Sie sich natürlich auch an [Rene@Wies.ws](mailto:Rene@Wies.ws) wenden.

## Baierbrunner Gesichter

**Robert König**, Dipl.Ing.  
geboren 1967 in Werneck/Unterfranken  
verheiratet, eine Tochter

Herr König studierte Architektur in Regensburg und leitete zuletzt das Bauamt der Gemeinde Schäftlarn.

Im Januar beginnt er in der Einarbeitungsphase seine Arbeit im Bauamt unserer Gemeinde, wo er im September 2003 die Nachfolge von Horst Schömer als Leiter des Bauamtes antreten wird.

Wir wünschen Herrn König einen guten Start.



+++NEWS+++TICKER+++NEWS+++TICKER+++NEWS+++TICKER+

+++ **P&R Parkplätze** sind überbelegt. An der „Sauschütt“ wurde zusätzlicher Parkraum hergerichtet. ++++++

+++ **Mobile Geschwindigkeitsanzeige:** Auswertungen haben ergeben, dass die zulässige Höchstgeschwindigkeit fast immer überschritten wurde. Weitere Messungen werden von der Gemeinde durchgeführt. ++++++

+++ **Spende:** Der Sportclub Baierbrunn erhielt vom Verlag Wort & Bild eine Spende in Höhe von € 25.000,- als Anschubfinanzierung für den Bau einer Mehrzweckhalle.++

+++ **Nacherhebung von Herstellungsbeiträgen** ist entsprechend der Satzung rechtmäßig erfolgt. Die Gemeinde wird die Beiträge einfordern ohne Säumniszuschläge zu erheben. Es wird eine Änderung der Satzung überprüft.+++++

+++ **Geschwindigkeitsdrosselung „Am Spitzberg“:** Die Gemeinde wird in Zusammenarbeit mit der Verkehrsbehörde eine geeignete Maßnahme zur Geschwindigkeitsdrosselung zwischen dem alten Teil und dem Neubaugebiet suchen. ++++++

+++ **Die Kriminalität** in Baierbrunn war laut Polizeibericht in 2002 auf erfreulich niedrigem Niveau. Der Trend geht, bis auf Delikte rund ums Auto, nach unten. ++++++

+++ **Das Jugendtreff Abseits** organisiert in Zusammenarbeit mit der Polizei Grünwald, Aktionen zum Thema „Zivilcourage“, Selbstsicherheit und Gewaltvermeidung in den Grundschulen — Info: Postwaggon@jt-abseits.de +++

+++ **Polizei-Kurs** für Erwachsene zur Selbstbehauptung und Stärkung der Selbstsicherheit (Potentielle Opfer lernen Individuell Zivilcourage und Eigensicherung im Kurs) Info: Polizeiinspektion 36, Grünwald ++++++

+++ **Schulhausanbau:** Durch Entfall der Tiefgarage reduzieren sich die Baukosten um rund € 240.000,-. Die gesamten Baukosten belaufen sich somit, nach derzeitiger Planung, auf rund €2.75 Mio. ++++++

+++ **Computer-Spende:** Eine Buchenhainer Familie spendetet einen Rechner für die Grundschule. Der Förderverein finanzierte einen Drucker. ++++++

+++NEWS+++TICKER+++NEWS+++TICKER+++NEWS+++TICKER+

## **Ausbau der Grundschule – der aktuelle Stand**

Auf Wunsch von Gemeinde, Schulleitung und Elternbeirat sind vom Architekten Peck mehrere Änderungen an der Planung vorgenommen worden.

Es wurde ein sehr ansprechendes, aber teureres Konzept vorgelegt. Die gesamten Kosten des Projektes von fast € 3,0 Mio. (ohne Möblierung der Zimmer) haben einen deutlichen Sparkurs des Gemeinderates erforderlich gemacht.

Der Verzicht auf eine überzogene Ausstattung und die Tiefgarage mit 17 Stellplätzen, haben in Verbindung mit einer Beschränkung auf 10 Freiflächenstellplätze, eine Einsparung von ca. € 540.000,- möglich gemacht. Diese Sparmaßnahmen haben die kinderfreundliche Infrastruktur des neuen Schulausbaues in vollem Umfang erhalten. Mit dem bisherigen Planungsstand konnten die Kostensteigerungen auf nahezu € 240.000,- begrenzt werden. Im Laufe der Projektabwicklung können sicher noch weitere Sparpotentiale genutzt werden, damit die nachlassenden Steuereinnahmen geschont werden.

Ein Termin für den Baubeginn liegt nicht vor.



Am ersten Modell des Architekten können Sie sich ein Bild machen, wie die Situation um unser Schulhaus zukünftig aussehen wird. Das Modell ist außerdem in der Gemeinde zu sehen. In diesem Zusammenhang auch nochmals ein Hinweis: Alle Sitzungen von Gemeinderat und neuerdings auch Ausschüssen sind zur Information der Bürger öffentlich.

## **Termine 2003 Termine 2003 Termine 2003**

- 05. Januar Neujahrsempfang der Gemeinde
- 12. Januar Neujahrsempfang der Pfarrgemeinde
- 18. Januar Schwarz-Weiß-Ball der Pfarrgemeinde
- 04. Mai Dorffest